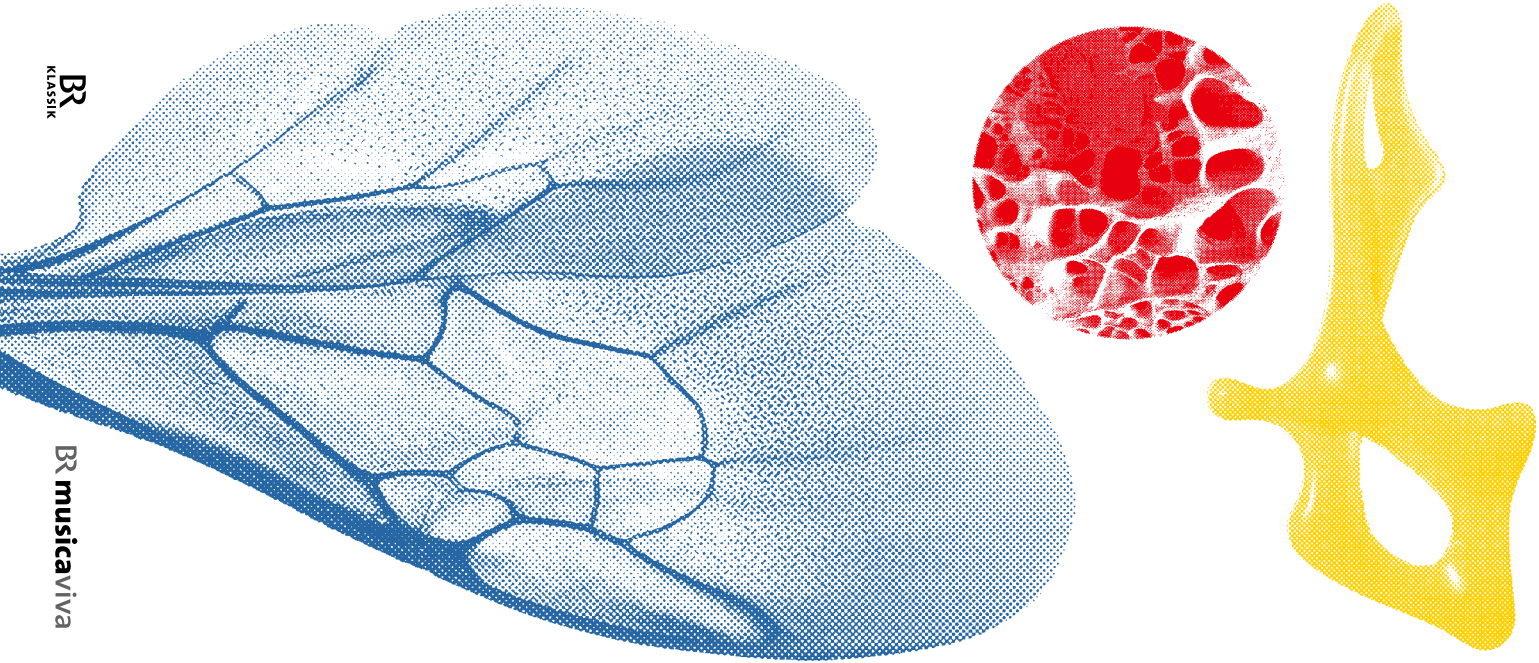
BAYERISCHER RUNDFUNK

MUSICA VIVA 2024 ⟶ 2025

MÜNCHEN



BR KLASSIK

BR musicaviva

Liebe Freundinnen, liebe Freunde
der **musica viva**

der **Bayerische Rundfunk** und das **Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks** feiern ihren **75. Geburtstag**! Und die vier Jahre ältere »gute alte Tante *musica viva*« – wie die Süddeutsche Zeitung einmal titelte und der gemeinten, von Karl Amadeus Hartmann 1945 gegründeten Konzertreihe attestierte, sie sei »putzmunter und lebendig« – gratuliert mit einer *musica viva*-Auftragskomposition von **Bernhard Lang**.

In dem entstandenen Orchesterstück *GAME 18 Radio Loops* verwendet der Komponist eine Auswahl der historischen Pausenzeichen des Bayerischen Rundfunks, einschließlich die des »**Alten Peter**«, und kontextualisiert diese mit denen der BBC, der Deutschen Welle Köln, von Radio Kiew, Radio Peking, Radio Moskau und Radio Warschau. Uraufgeführt wird dieses opulent ausgearbeitete »Geburtstagsständchen« vom BRSO unter der Leitung von **François-Xavier Roth** im Herkulessaal in einem Konzert der *musica viva* am 20. Dezember 2024.

Nur wenige Wochen später, aber schon im Neuen Jahr, ist François-Xavier Roth nochmals zu Gast bei der *musica viva*, dann mit seinem legendären Orchester **Les Siècles** und im Rahmen der verdienstvollen *räsonanz* – Stifterkonzertinitiative der Ernst von Siemens Musikstiftung. Schon 2020 hätte dieses außergewöhnliche Orchester aus Paris zur *musica viva* kommen sollen, doch brachte die ausbrechende Corona Pandemie die angekündigte Saison zu Fall. Das Konzert nun am 9. Januar 2025 im Prinzregententheater ist ganz dem Großmeister der Moderne und Avantgarde, **Pierre Boulez**, gewidmet, dessen Geburtstag sich 2025 zum hundertsten Male jährt.

Gleich mehrere Jubiläen kommen in einem weiteren *räsonanz* – Stifterkonzert der Ernst von Siemens Musikstiftung zusammen, mit dem die neue *musica viva*-Spielzeit am 28. September 2024 ebenfalls im Prinzregententheater eröffnet wird: Vom westlichsten Land des europäischen Kontinents ist Portos **Orquestra Sinfónica** zu Gast, das in dem architektonisch spektakulären und akustisch beeindruckenden Konzerthaus **Casa da Música** beheimatet ist. Im 50. Jahr der portugiesischen »Nelkenrevolution«, dem Übergang von der Diktatur zur Demokratie, kommt das für seine zeitgenössischen Programme berühmt gewordene Orchester mit seinem Chefdirigenten **Stefan Blunier** nach München: mit Musik des portugiesischen Komponisten **Emmanuel Nunes** und mit **Helmut Lachenmanns** raffiniert-liebenswürdiger Auseinandersetzung mit der deutschen bürgerlichen Musikkultur: seiner *Tanzsuite mit Deutschlandlied*. Als Solisten sind die Musiker des vor 50 Jahren gegründeten **Arditti Quartets** dabei, das am nächsten Tag in der Allerheiligenhofkirche zu Ehren des 1935 geborenen Komponisten auch noch dessen *Gran Torso*-Musik aufführt.

Auch das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks widmet sich in zwei Konzerten der Musik von Lachenmann: Am 23. Mai 2025 kommen dessen *Klangschatten* unter der Leitung von **Matthias Hermann** zur Aufführung. Und am 22. März 2025 präsentieren der Chefdirigent des BRSO, **Sir Simon Rattle**, und der Solotubist des Orchesters, **Stefan Tischler**, Lachenmanns phänomenales Tubakonzert *Harmonica*, eingeleitet von zwei instrumental begleiteten Chorwerken von Pierre Boulez und **Luciano Berio** mit dem **BR-Chor**.

Zwei Dirigent*innen geben ihr *musica viva*-Debut: die aus Frankreich stammende Dirigentin **Ariane Matiakh**, mit der das BRSO ein **Pascal Dusapin**-Porträt aus Anlass des 70. Geburtstages des französischen Komponisten präsentiert, und der Brite **Edward Gardner**, der sich den in München selten aufgeführten Werken von **Mark-Anthony Turnage** und **Oliver Knussen** widmet und zusammen mit **Nicolaus Altstaedt** das neue Cellokonzert der australischen Komponistin **Liza Lim** aus der Taufe hebt.

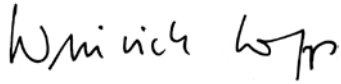
Neben den Kompositionen von Liza Lim, Bernhard Lang und Pascal Dusapin werden in der *musica viva*-Saison 24/25 auch neuere und neueste Arbeiten von **Mark Andre**, **Unsuk Chin**, **Philippe Manoury**, **Sarah Nemtsov** und **Rebecca Saunders** aufgeführt, nicht zu vergessen die Werke von **Adriana Hölszky** und **Claude Vivier**.

Als Solist*innen begrüßen wir neben dem Arditti Quartet, Nicolaus Altstedt, Stefan Tischler und weiteren Musiker*innen des BRSO **Leonidas Kavakos**, **Sabine Devieilhe**, **Christel Loetzsch**, **Renaud Capuçon**, **Nicolas Hodges**, **Frank Reinecke** und **Stephan Heuberger**.

Wir danken dem Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks als den engsten Partnern der *musica viva* für die wie immer ausgezeichnete Zusammenarbeit und die großartigen Konzerte, ebenso der Ernst von Siemens Musikstiftung für die fruchtbare Kooperation im Rahmen der gemeinsamen *räsonanz* – Stifterkonzertinitiative.

Viel Freude beim Besuch der *musica viva*-Veanstaltungen der Saison 2024/25 wünscht Ihnen

Ihr



Winrich Hopp – Künstlerischer Leiter
der *musica viva* des Bayerischen Rundfunks

SEPTEMBER 2024

Samstag, 28. September 2024
20.00 h *Prinzregententheater*
***räsonanz* – Stifterkonzert I**
der Ernst von Siemens Musikstiftung
Orquestra Sinfónica do Porto
Casa da Música
Arditti Quartet I
Stefan Blunier *Leitung*
Nunes – Lachenmann

mv-Abo *plus**, freier Verkauf
Seite 8–9

Sonntag, 29. September 2024
17.00 h *Allerheiligenhofkirche*
50 Jahre Arditti Quartet II
Arditti Quartet
Nemtsov – Lachenmann – Feldman

freier Verkauf
Seite 10–11

OKTOBER 2024

Freitag, 25. Oktober 2024
20.00 h *Herkulessaal*
Symphonieorchester
des Bayerischen Rundfunks
Edward Gardner *Leitung*
Knussen [DE] – Lim [UA] – Turnage

mv-Abo*, freier Verkauf
Seite 14–15

DEZEMBER 2024

Freitag, 20. Dezember 2024
20.00 h *Herkulessaal*
75 Jahre Bayerischer Rundfunk
Symphonieorchester
des Bayerischen Rundfunks
François-Xavier Roth *Leitung*
Lang [UA] – Chin – Manoury [DE]

mv-Abo*, freier Verkauf
Seite 18–19

*| zum *mv*-Abo und *mv*-Abo *plus*, zu besonderen Ticketangeboten und zum Vorverkaufsstart der *mv*-Saison 2024/25 siehe S.46

JANUAR 2025

Donnerstag, 9. Januar 2025
20.00 h *Prinzregententheater*
***räsonanz* – Stifterkonzert II**
der Ernst von Siemens Musikstiftung
Les Siècles
François-Xavier Roth *Leitung*
Werke von Pierre Boulez

mv-Abo *plus* *, freier Verkauf
Seite 22–23

MÄRZ 2025

Samstag, 22. März 2025
20.00 h *Herkulessaal*
Chor und Symphonieorchester
des Bayerischen Rundfunks
Sir Simon Rattle *Leitung*
Boulez – Berio – Lachenmann

mv-Abo*, freier Verkauf
Seite 26–27

APRIL 2025

Freitag, 25. April 2025
20.00 h *Herkulessaal*
Symphonieorchester
des Bayerischen Rundfunks
Ariane Matiakh *Leitung*
Werke von Pascal Dusapin [DE]

mv-Abo*, freier Verkauf
Seite 30–31

MAI 2025

Freitag, 23. Mai 2025
20.00 h *Herkulessaal*
Symphonieorchester
des Bayerischen Rundfunks
Matthias Hermann *Leitung*
Vivier – Lachenmann – Saunders

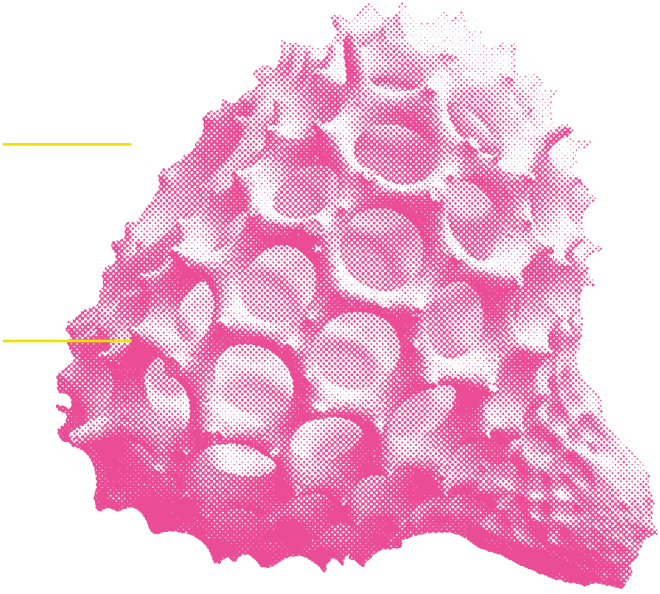
mv-Abo*, freier Verkauf
Seite 34–35

Samstag, 24. Mai 2025
20.00 h *Universitätskirche St. Ludwig*
Stephan Heuberger, Frank Reinecke
Hölszky – Andre [UA]

freier Verkauf
Seite 36–37

Service / Tickets
Seite 43–53

BR KLASSIK BR musicaviva



SEP_24

28 SA

Prinzregententheater

9 ***räsonanz* – Stifterkonzert I**
Orchestra Sinfónica do Porto Casa da Música
Stefan Blunier

29 SO

Allerheiligenhofkirche

11 **50 Jahre Arditti Quartet II**

September | 2024

Die Uraufführung von *Ruf* für Orchester und Tonband 1977 in Royan und Donaueschingen bedeutete für den portugiesischen Pousseur- und Stockhausen-Schüler Emmanuel Nunes den internationalen Durchbruch. Die filigrane Musik in eigener, unverkennbarer Sprache, die später auch in Venedig und Paris aufgeführt wurde, sorgte mit ihrer raffinierten Raumkonzeption immer wieder für Aufsehen. Das von Stefan Blunier dirigierte Orquestra Sinfónica do Porto, das in der architektonisch spektakulären Casa da Música mit beeindruckender Akustik beheimatet ist, hat bei seinem München-Gastspiel Emmanuel Nunes' Schlüsselwerk an den Anfang dieses *räsonanz* – Stifterkonzerts gestellt – ein erstmaliges Münchner Gastspiel von Portugals bedeutendem Sinfonieorchester im 50. Jahr nach der portugiesischen »Nelkenrevolution«.
Nach der Pause widmen sich die Musiker*innen gemeinsam mit dem Arditti Quartet, das dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, Helmut Lachenmanns *Tanzsuite mit Deutschlandlied*: eine Art Konzert für Streichquartett und Orchester, in dem schattenhafte Walzerreste, knarzende Polkas und geklopfte Wiegenlieder aufeinandertreffen. Eine Musik, die, in Lachenmanns Worten, dazu einlädt, hellhörig zu werden: »Ich habe die Nazizeit noch erlebt und mitbekommen, wie man unter dem Eindruck von Musik hörig wurde, beim Deutschlandlied, auf das gleich das Horst-Wessel-Lied folgte. Infolgedessen reizte es mich natürlich, diese Art von Macht, die Musik haben kann, als eine Provokation anzunehmen und dieses scheinbar machtgebietende Objekt auf seine Anatomie hin auszuleuchten.«

Zur *räsonanz* - Stifterkonzertinitiative siehe S. **39**

Samstag
28. September 2023
20.00 h
Prinzregententheater München
mv-Abo *plus*, freier Verkauf
Tickets: 15 – 44 EURO*
U30-Ticket: 10 EURO

Einführung 18.45h

***räsonanz* – Stifterkonzert I der Ernst von Siemens Musikstiftung**

Gastspiel
Casa da Música Porto
50 Jahre
Arditti Quartet I

Arditti Quartet
Irvine Arditti *Violine*
Ashot Sarkissjan *Violine*
Ralf Ehlers *Viola*
Lucas Fels *Violoncello*

Orquestra Sinfónica do Porto Casa da Música
Stefan Blunier *Leitung*

Zoro Babel *Klangregie*

Emmanuel Nunes
[1941–2012]
Ruf
für Orchester und Tonband
[1977]

Helmut Lachenmann
[*1935]
Tanzsuite mit Deutschlandlied
Musik für Orchester mit Streichquartett
[1979/80]

*|
Das *räsonanz* – Stifterkonzert mit dem Orquestra Sinfónica do Porto Casa da Música wird auch als Bestandteil des *mv*-Abo *plus* angeboten, siehe S. **46**
Zu den Ticketpreisen und zu U30 siehe S. **43**

Zur Sendung der *musica viva*-Konzerte auf BR-KLASSIK siehe S. **51**

BR KLASSIK

Eine Veranstaltung der *musica viva* des Bayerischen Rundfunks

»Das Abenteuer, ein Stück zum allerersten Mal dem Publikum darzubieten, kann nichts auf der Welt ersetzen.« Soweit Irvine Arditti, dessen Weltklasse-Ensemble seit 50 Jahren an der Entwicklung der zeitgenössischen Musik wesentlichen Anteil hat. Mehrere hundert Streichquartette wurden für das Arditti Quartet komponiert, auch *Or bahir* der in Oldenburg geborenen Komponistin Sarah Nemtsov, die ihre hoffnungsvolle Solistinnenkarriere als Oboistin an den Nagel hängte, um in »wildwuchernder Inspiration« (Deutschlandfunk) ungemein suggestive Hördramen zu schreiben, die in immer neue Klangwelten vordringen. Letzteres bestimmt auch das Schaffen von Helmut Lachenmann, dessen unermüdliches Interesse an der Anatomie der Klänge und ihren mechanischen und energetischen Produktionsbedingungen die herkömmliche Unterscheidung zwischen Ton und Geräusch überflüssig gemacht hat: Jedes Stück »sollte uns veranlassen, noch einmal über Musik nachzudenken. Das bedeutet existenzielle Irritation, denn Musik als Medium magischer Geborgenheit ist unverzichtbar«. Auch in *Gran Torso* zeigt »der Bogenstrich nicht mehr in erster Linie ein intervallisch bezogenes Klangereignis an, sondern das Moment der Friktion bei Erzeugung von Klang« (Lachenmann). Der Abend schließt mit dem *String Quartet Nr. 1* von Morton Feldman, das wie ein klingendes Schattenspiel wechselnder Texturen um grundlegende Momente wie Dichte, Register und Timbre kreist – in einem irisierenden Klangmosaik aus weichen Cluster-Akkorden, gestrichenen und gezupften Tönen und überraschenden Glissandi.

Sonntag
29. September 2024
17.00 h
Allerheiligenhofkirche
München
freier Verkauf
Tickets: 15 EURO Einheitspreis *
U30-Ticket: 10 EURO

Einführung 16.00h

Arditti Quartet
Irvine Arditti *Violine*
Ashot Sarkissjan *Violine*
Ralf Ehlers *Viola*
Lucas Fels *Violoncello*

Zoro Babel *Klangregie*

Veranstaltungsende
gegen 19.30 h

*|
Zu den Ticketpreisen und zu U30
siehe S. 43

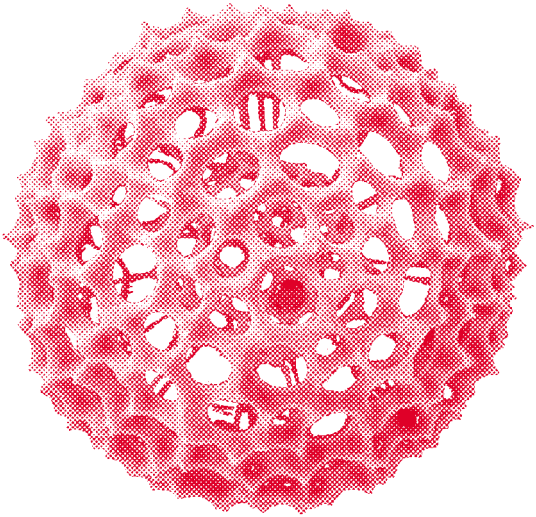
50 Jahre Arditti Quartet II

Sarah Nemtsov
[*1980]
Or bahir
für verstärktes
Streichquartett
und Tonband [2023]

Helmut Lachenmann
[*1935]
Gran Torso
Musik für
Streichquartett
[1971/78/88]

Morton Feldman
[1926–1987]
String Quartet Nr. 1
Musik für
Streichquartett
[1979]

Eine Veranstaltung der *musica viva*
des Bayerischen Rundfunks



OKT—24

FR 25

Herkulessaal

15

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
Edward Gardner

Oktober | 2024

Mit *Flourish With Fireworks* komponierte Oliver Knussen einen spektakulären »Opener« von rund vier Minuten Spieldauer: eine klingende Hommage an Michael Tilson Thomas, das London Symphony Orchestra und Igor Strawinsky, für dessen Musik Knussen »eine besondere Zuneigung« hatte. Nicht zufällig spielt der Titel auf Strawinskys brillant instrumentiertes Orchesterfeuerwerk *Feu d'artifice* an.
Anschließend folgt die Premiere von Liza Lims neuem Cellokonzert *A Sutured World*, das für den Cello-Virtuosen Nicolas Altstaedt entstand. Eine vielfarbig schillernde Musik, in deren Titel bereits das zentrale Lebensthema der australischen Komponistin mit chinesischen Wurzeln anklingt: die komplexen Beziehungen unterschiedlicher Kulturen zueinander.
Interkulturelle Begegnung findet sich auch im furiosem Orchester-Klassiker *Three Screaming Popes* von Mark-Anthony Turnage, der von den verstörenden Bildern des Malers Francis Bacon inspiriert wurde – eine Serie von verfremdeten Papst-Portraits, denen als Vorlage ein realistisches Portrait von Papst Innozenz X von Velázquez aus dem 17. Jahrhundert diente. Eine »vitale« und »dreiste« Musik (Turnage), in denen der britische Komponist spanische Tänze so in die musikalische Textur seines Orchesterstückes eingebettet hat, dass nur noch undeutliche Spuren erkennbar bleiben – »nur der Anflug eines Tangos hier und da« (Turnage).
Das von Edward Gardner dirigierte Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks beschließt sein *musica viva*-Programm mit Oliver Knussens letztem und unvollendet gebliebenem Orchesterzyklus *Cleveland Pictures*, in welchem die berühmte Sammlung des Cleveland Museum of Art musikalisch in Szene gesetzt wird, basierend auf Bildern von Rodin und Fabergé bis hin zu Goya und Turner.

Freitag
25. Oktober 2024
20.00 h
Herkulessaal der Residenz München
mv-Abo, freier Verkauf
Tickets: 15 – 44 EURO*
U30-Ticket: 10 EURO

Einführung 18.45 h

Nicolas Altstaedt
Violoncello

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Edward Gardner
Leitung

Oliver Knussen
[1952–2018]
Flourish With Fireworks
für Orchester
[1993]

Liza Lim
[*1966]
A Sutured World
für Violoncello und Orchester [2023]
Kompositionsauftrag der *musica viva* /BR, des Melbourne Symphony Orchestra, des Royal Concertgebouw Orchestra und der Cello Bïennale Amsterdam
URAUFFÜHRUNG

Mark-Anthony Turnage
[*1960]
Three Screaming Popes
für großes Orchester
[1988–89]
nach Francis Bacon

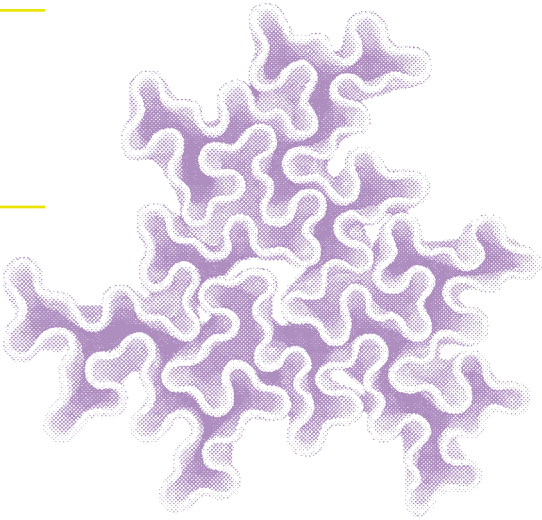
Oliver Knussen
Cleveland Pictures
für Orchester [2003–2009]
Kompositionsauftrag von *The Cleveland*
DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

*|
Zu den Ticketpreisen und zu U30 siehe S. 43

Zur Sendung der *musica viva*-Konzerte auf BR-KLASSIK siehe S. 51

BR KLASSIK

Eine Veranstaltung der *musica viva* des Bayerischen Rundfunks



DEZ 24

FR 20

Herkulessaal

19

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
François-Xavier Roth

Dezember | 2024

Selbstorganisation des Systems: Die Prinzipien Unvorhersehbarkeit und Intuition kennzeichnen die 2016 begonnene *GAME*-Serie von Bernhard Lang, dessen musikalische Sprache von Schleifenbildungen musikalischer Motive, Phrasen und ganzer Abschnitte geprägt wird – angeregt durch die Lektüre von Gilles Deleuzes bahnbrechendem philosophischen Werk *Différence et répétition*. Jedes der Werke durchläuft eine bestimmte Anzahl von »Runden«, in denen diverse »Modelle« oder «Zellen« (Lang) zur Auswahl stehen und über deren Abfolge die Musiker*innen selbst entscheiden. Neueste Komposition dieser Serie ist Bernhard Langs zum 75-jährigen Jubiläum des Bayerischen Rundfunks entstandenes Orchesterstück *GAME 18 Radio Loops*, basierend auf historischen Pausenzeichen der BBC, des Bayerischen Rundfunks, der Deutschen Welle Köln, von Radio Kiew, Radio Peking, Radio Moskau und Radio Warschau.
Mit dem zweiten Violinkonzert der aus Korea stammenden Unsuk Chin, die in diesem Jahr mit dem Ernst von Siemens Musikpreis ausgezeichnet wurde, steht eine labyrinthische Klanglandschaft auf dem Programm, die für Leonidas Kavakos entstand – als das »subjektive Portrait« eines Musikers, »der vor Intensität glüht und zugleich makellos und absolut fokussiert spielt« (Chin).
Nach der Pause widmen sich das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und François-Xavier Roth der Deutschen Erstaufführung der Raumklang-Komposition *Anticipations* von Philippe Manoury, in der eine bewegliche und mehrfach die Position wechselnde Gruppe von Orchestermusiker*innen einer stationären Fraktion gegenübersteht: »Manchmal scheint die Musik von weit her zu kommen, manchmal scheint sie einzufrieren wie in einer Halluzination« (Manoury).

Freitag
20. Dezember 2024
20.00 h
Herkulessaal der Residenz München
mv-Abo, freier Verkauf
Tickets: 15– 44 EURO*
U30-Ticket: 10 EURO

Einführung 18.45 h

Leonidas Kavakos
Violine

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

François-Xavier Roth
Leitung

Zoro Babel
Klangregie

*|
Zu den Ticketpreisen und zu U30 siehe S. 43

Zur Sendung der *musica viva*-Konzerte auf BR-KLASSIK siehe S. 51

75 Jahre Bayerischer Rundfunk

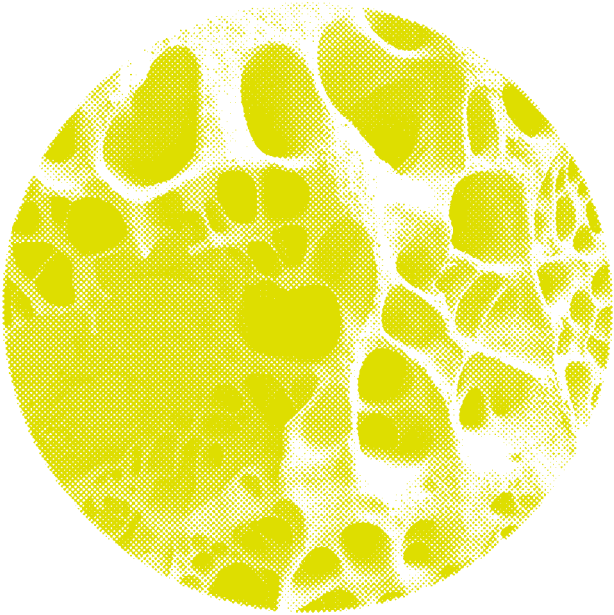
Bernhard Lang
[*1957]
GAME 18 Radio Loops
für großes Orchester und Live-Elektronik, nach Pausenzeichen aus den ARD Archiven
[2023]
Kompositionsauftrag der *musica viva*/BR
URAUFFÜHRUNG

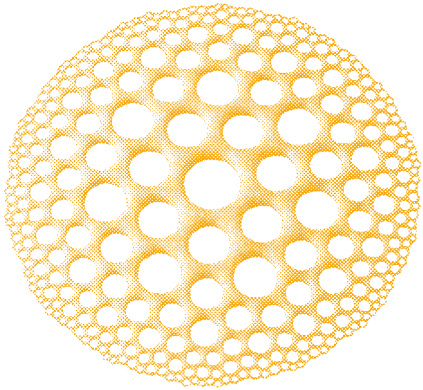
Unsuk Chin
[*1961]
Scherben der Stille
Konzert für Violine und Orchester Nr. 2
[2021]

Philippe Manoury
[*1952]
Anticipations
für großes Orchester
[2019]
Kompositionsauftrag der *musica viva*/BR und von Casa da Música Porto
DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

BR KLASSIK

Eine Veranstaltung der *musica viva* des Bayerischen Rundfunks





DO 09

23

Prinzregententheater
***räsonanz* – Stifterkonzert II**

Gastspiel Les Siècles
François-Xavier Roth

Komponisten der Nachkriegsmoderne wie György Ligeti, Luigi Nono, Karlheinz Stockhausen und Hans Werner Henze gehörten zur gleichen Altersgruppe wie Pierre Boulez. Doch kaum ein anderer prägte das französische und internationale Musikleben so sehr wie der Musiker aus Montbrison an der Loire, der als Komponist, Dirigent, Theoretiker und Gründer wichtiger Institutionen stetig Neues erschloss. Bei diesem *räsonanz* – Stifterkonzert der Ernst von Siemens Musikstiftung präsentiert François-Xavier Roth mit seinem außergewöhnlichen Orchester Les Siècles, das sich wie kein zweites quer durch die historischen Epochen der Musikgeschichte zu bewegen weiß, zwei von Boulez' Schlüsselwerken: das Orchesterstück *Eclat-Multiples*, das auf raffinierte Weise vom kalkulierten Rubato lebt, sowie den siebensätzigen Orchester- und Gesangszyklus *Pli selon pli* nach der gleichnamigen Dichtung von Stéphane Mallarmé, die zwischen Wortmagie und geheimnisvoller Hermetik changiert (Boulez: »Ich liebe ein Werk, das auch der mehrfachen Lektüre Widerstand leistet.«)

In der Musik von *Pli selon pli*, die den Weg fortschreitet, den Debussy und Messiaen vorgezeichnet haben, wird die Lyrik Mallarmés nicht im herkömmlichen Sinn »vertont«. Vielmehr wird sie – in Boulez' Worten – mittels einer »Art von ›Inszenierung‹« selbst zur Musik: »Der Titel ›Pli selon pli‹ wurde einem Gedicht Mallarmés entnommen, das in meiner klanglichen Übertragung nicht verwendet wird; es gibt dem Werk Sinn und Richtung vor. In diesem Gedicht beschreibt der Poet die Art und Weise, wie der sich auflösende Nebel nach und nach die Steine der Stadt Brügge erscheinen lässt. Genauso enthüllen auch diese fünf Stücke, während sie sich ›Falte für Falte‹ (pli selon pli) entfalten, ein Porträt Mallarmés.« (Pierre Boulez) Gesangssolistin des Abends ist Sabine Devieilhe, die sich in höchster Vollendung durch die stratosphärischen Höhen der Musik von Pierre Boulez zu bewegen weiß.

Zur *räsonanz* - Stifterkonzertinitiative siehe S. **39**

Donnerstag
9. Januar 2025
20.00 h
Prinzregententheater München
mv-Abo *plus*, freier Verkauf
Tickets: 15 – 44 EURO*
U30-Ticket: 10 EURO

Einführung 18.45 h

Sabine Devieilhe
Sopran

Les Siècles

François-Xavier Roth
Leitung

***räsonanz* – Stifterkonzert II der Ernst von Siemens Musikstiftung**

Gastspiel Les Siècles
In memoriam Pierre Boulez

Pierre Boulez
[1925–2016]

Eclat-Multiples
für Orchester
[1970]

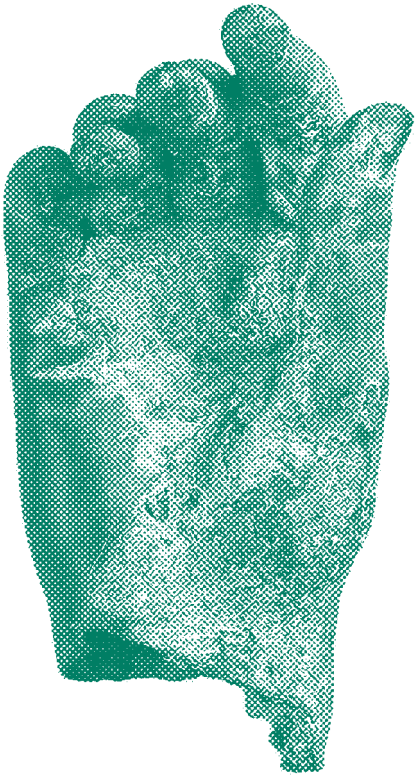
Pli selon pli
Portrait de Mallarmé
für Sopran
und Orchester
[1957–62/89]

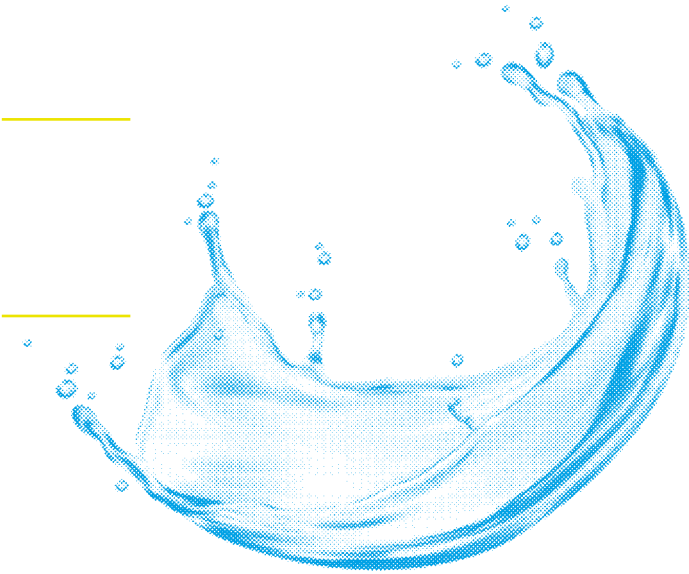
*|
Das *räsonanz* – Stifterkonzert mit Les Siècles wird auch als Bestandteil des *mv*-Abo *plus* angeboten, siehe S. 46
Zu den Ticketpreisen und zu U30 siehe S. 43

Zur Sendung der *musica viva*-Konzerte auf BR-KLASSIK siehe S. 51

BR KLASSIK

Eine Veranstaltung der *musica viva* des Bayerischen Rundfunks





MRZ—25

SA

22

Herkulessaal

27

Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
Sir Simon Rattle

März | 2025

22|03|25

Pierre Boulez, Luciano Berio und Helmut Lachenmann, Jubilare des Musikjahres 2025: Sie alle haben Meilensteine der neueren Musikgeschichte komponiert. Dreien dieser exzeptionellen Arbeiten widmen sich Sir Simon Rattle sowie Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks in diesem Konzert, das von *Cummings ist der Dichter* eingeleitet wird – einem Werk, in dem es Boulez gelang, die phonetische und semantische Sphäre der Worte äußerst raffiniert und in atemberaubender Farbigkeit zu akzentuieren: »Diese Gedichte haben mir viel geholfen, eine gewisse Frische wiederzufinden« (Boulez). In *Laborintus II* – »aufführbar im Fernsehen, auf einer herkömmlichen Bühne, im Freien« (Luciano Berio) – trifft anschließend anarchischer Charme der 1960er Jahre auf quasibarocke Opulenz. Einmal mehr ging Berio hier der Frage nach, wie Musik und Sprache kommunizieren, indem die poetischen Texte von Edoardo Sanguineti als phonetische Materialien auf ihre Musikalität untersucht werden: ein zeitlos aktuelles Stück, das in den Worten des Komponisten »das Theater als Laboratorium begreift«.
Helmut Lachenmann wiederum lotet in seinem Tubakonzert *Harmonica* Grenzbereiche des Klangs aus – mit einer Musik zwischen Eruption und Verstummen, die sich in »streng auskonstruierte[r] Verweigerung« (Lachenmann) und bewusster Brechung des Vertrauten jeder gesellschaftlich vorgeformten Hörerwartung entzieht: ein ungebrochen aktueller Appell zur Selbstwahrnehmung des Hörers. Solist ist Stefan Tischler, Tubist des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks.

Samstag
22. März 2025
20.00 h
Herkulessaal der Residenz München
mv-Abo, freier Verkauf
Tickets: 15 – 44 EURO*
U30-Ticket: 10 EURO

Einführung 18.45 h

Stefan Tischler
Tuba

Chor des Bayerischen Rundfunks
Max Hanft
Einstudierung

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Sir Simon Rattle
Leitung

Pierre Boulez
[1925–2016]
Cummings ist der Dichter
für gemischten Chor und Orchester
[1970]

Luciano Berio
[1925–2003]
Laborinthus II
für Stimmen, Instrumente und Tonband
[1965]

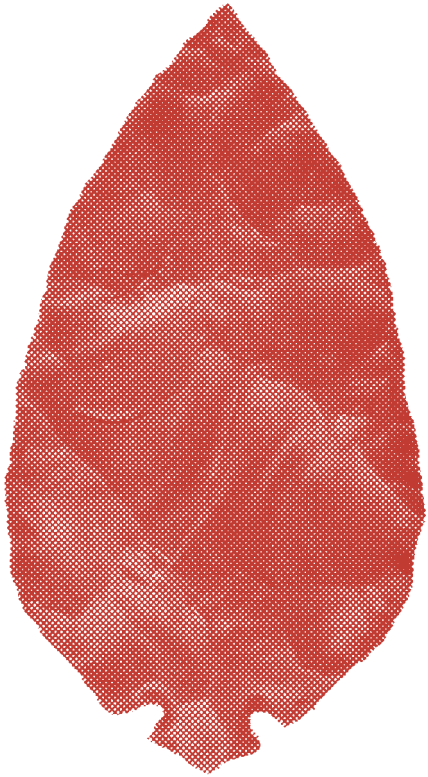
Helmut Lachenmann
[*1935]
Harmonica
Musik für großes Orchester mit Tuba
[1981/83]

*|
Zu den Ticketpreisen und zu U30 siehe S. 43

Zur Sendung der *musica viva*-Konzerte auf BR-KLASSIK siehe S. 51

BR KLASSIK

Eine Veranstaltung der *musica viva* des Bayerischen Rundfunks



APR—25

FR

25

31

Herkulessaal

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
Ariane Matiakh

April | 2025

»Ich liebe PASCAL DUSAPIN, weil er kühn, neugierig, unabhängig und organisiert in seinem Denken ist« (Iannis Xenakis). Bis heute hat sich der 1955 in Nancy geborene Komponist die beschriebenen Tugenden bewahrt, weshalb er längst zu den bedeutendsten Vertretern seiner Generation zählt. Zu den groß besetzten Werken Dusapins gehört ein ungemein raffiniert gearbeiteter Zyklus von sieben »Orchester-Soli«, in dem er über fast zwei Jahrzehnte hinweg über die »Frage der reinen Linie« nachdachte. Jedes Solo strebt nach dieser Linie, die laut dem Komponisten nur im sechsten Solo, *Reverso*, erreicht wird.
Uncut bildet den Abschluss der Werksammlung, deren insgesamt sieben Stücke auch eigenständig aufgeführt werden können – Musik, die mit ihren irisierenden Farbprismen in bester Messiaen- und Boulez-Tradition steht und in ihrer archaischen Impulsivität auch an Varèse denken lässt. Neben *Reverso* und *Uncut* hat die französische Dirigentin ARIANE MATIAKH auch Dusapins *Penthesilea*-Szenen *Wenn du dem Wind …* aufs Programm gesetzt, eine dramatische Suite, in der Dusapin drei zentrale Rollen aus seiner Kleist-Oper *Penthesilea* – die der Penthesilea, die ihrer Vertrauten Prothoe und die der Priesterin – auf eine einzige Sängerin übertrug (in diesem Konzert gesungen von CHRISTEL LOETZSCH).
Besonderer Höhepunkt des Abends: Dusapins Violinkonzert *Aufgang* mit RENAUD CAPUÇON, ein Werk voller raffinierter Klangfarbenwechsel mit einer ausgedehnten Meditation im Zentrum, in der Querflötenechos und tiefe Streicherklänge für eine spannungsgeladene Statik sorgen.

Freitag
25. April 2025
20.00 h
Herkulessaal der Residenz München
mv-Abo, freier Verkauf
Tickets: 15 – 44 EURO*
U30-Ticket: 10 EURO

Einführung 18.45 h

Christel Loetzsch
Sopran

Renaud Capuçon
Violine

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Ariane Matiakh
Leitung

*|
Zu den Ticketpreisen und zu U30 siehe S. 43

Zur Sendung der *musica viva*-Konzerte auf BR-KLASSIK siehe S. 51

Portrait Pascal Dusapin

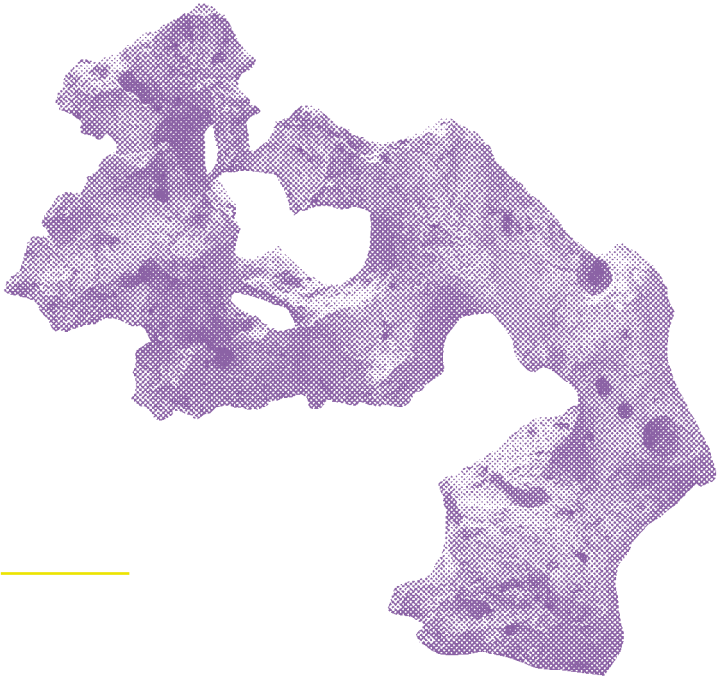
Pascal Dusapin
[*1955]

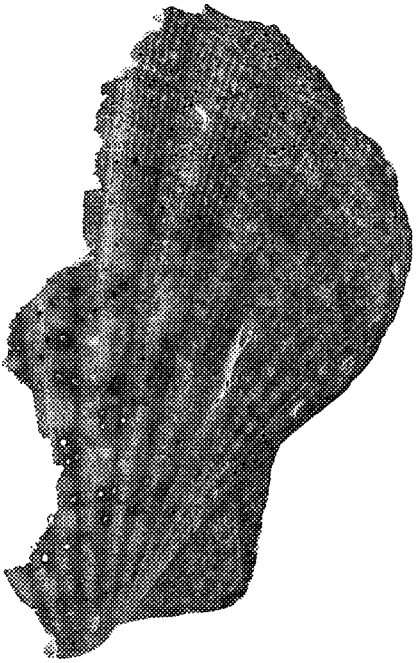
Reverso
Solo Nr. 6
für großes Orchester
[2005–06]

Wenn du den Wind
Drei Szenen
aus der Oper
Penthesilea nach
Heinrich von Kleist
für Sopran
und Orchester
[2014]
DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

Uncut
Solo Nr. 7
für Orchester
[2008–09]

Aufgang
Konzert für Violine
und Orchester
[2011]





MAI — 25

FR 23

Herkulessaal

35

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
Matthias Hermann

SA 24

Universitätskirche St. Ludwig

37

Stephan Heuberger
Frank Reinecke

Rituelle Reise in die eigene Vergangenheit: *Et je reverrai cette ville étrange* mit seinen frei schwebenden Linien beschrieb Claude Vivier als Rückkehr an einen bestimmten Ort seines Lebens – an Melodien, die seiner Vergangenheit angehörten. Tatsächlich stammt das Material des 1981 komponierten, weitgehend monodischen Werks aus *Learning* für vier Violinen und Schlagzeug von 1976. »Es mag sein«, so der frankokanadische Komponist, »dass ich in der konsequenten Einstimmigkeit von *Et je reverrai cette ville étrange* zur reinsten, melodischen Form gelangt bin«.
Um die »Rückseite« des Klangs, um seine unterdrückten und »unwillkommenen« Anteile geht es dann in *Klangschatten – mein Saitenspiel* von Helmut Lachenmann. Das Spektrum reicht hier von tonlosen oder erstickten Klängen, über unterschiedlich gefärbtes Rauschen bis hin zum klaren Ton. Lachenmann selbst beschrieb das Stück als »Angebot expressiver Intensität, welche die bürgerliche Sehnsucht nach Schönheit reflektiert und diese erfüllen, d.h. überwinden möchte«.
Ein »musikalischer Protagonist am Abgrund des Nicht-Seins, zwischen schattenhaften Gestalten und gefangen in der Schwebe«, steht wiederum im Zentrum von Rebecca Saunders' Klavierkonzert *To An Utterance*, in dem Glissandi atemberaubend über die Tastatur schießen, den Klangraum aufreißen und wieder in sich zusammenfallen lassen. Saunders hat diese Gesten mit dem Pianisten Nicolas Hodges genau erkundet: »Ich mag es, die klanglichen Möglichkeiten der Instrumente auszureizen und sie bis zu den äußersten Grenzen einer Klangpalette zu erforschen« (Saunders).

Freitag
23. Mai 2025
20.00 h
Herkulessaal der Residenz München
mv-Abo, freier Verkauf
Tickets: 15 – 44 EURO*
U30-Ticket: 10 EURO

Einführung 18.45 h

Solist*innen des BRSO

Nicolas Hodges
Klavier

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Matthias Hermann
Leitung

Claude Vivier
[1948 – 83]
Et je reverrai cette ville étrange
für Trompete, drei Streicher, Klavier, Celesta und Schlagzeug
[1982]

Helmut Lachenmann
[*1935]
Klangschatten – mein Saitenspiel
für 48 Streicher und drei Klaviere
[1972]

Rebecca Saunders
[*1967]
To An Utterance
für Klavier und Orchester
[2020]

*|
Zu den Ticketpreisen und zu U30 siehe S. 43

Zur Sendung der *musica viva*-Konzerte auf BR-KLASSIK siehe S. 51

BR KLASSIK

Eine Veranstaltung der *musica viva* des Bayerischen Rundfunks

Mit *... und ich sah wie ein gläsernes Meer, mit Feuer gemischt ...* schuf Adriana Hölszky ein apokalyptisches Orgelwerk, in dessen Musik die im Titel eingeschriebenen Gegensätze »Wasser« und »Feuer« in hart geschnittener und rhythmisch vertrackter Abfolge aufeinanderprallen: »Von Augenblick zu Augenblick wechseln gewaltige Bilder von Licht und Farbe mit geheimnisvollen, ruhenden Momenten, die wie Spaltöffnungen zu anderen Dimensionen sich verhalten« (Hölszky).
Ganz ähnlich versteht Mark Andre Musik generell als »Übergang« und »fluktuierenden Zwischenraum«, als eine zerbrechliche »Schwelle zwischen dem A und dem O, zwischen dem Anfang und dem Ende«. In seinem rund zwanzigminütigen Orgelstück *iv 15 Himmelfahrt*, in dem der musikalische Verlauf unter gewaltigen Klangeruptionen aus wabernder Pedaltiefe in den transzendentalen Glanz der Diskantregister wandert, geht es in den Worten des deutsch-französischen Komponisten um »musikalische Prozesse des Entschwindens«, die der bekennende Protestant mit der Situation der Himmelfahrt assoziiert – mit »der Aufhebung des Körpers oder – in der Musik – des Klangkörpers. Ich bin unglaublich fasziniert von der Situation der Himmelfahrt des Herrn oder auch des Entschwindens des auferstandenen Herrn während des Abendmahles in Emmaus«.
Der Organist Stefan Heuberger, der 2018 die Uraufführung von *iv 15* (Himmelfahrt) in der elektrischen Registertraktur-Fassung im Rahmen der *musica viva* präsentierte, widmet sich abschließend auch noch dem neuesten Orgelwerk Mark Andres – dieses Mal mit Kontrabass, gespielt von Frank Reinecke.

Freitag
24. Mai 2025
20.00 h
Universitätskirche St. Ludwig München
freier Verkauf
Tickets: 15 EURO Einheitspreis*
U30-Ticket: 10 EURO

Einführung 19.00 h

Frank Reinecke
Kontrabass

Stephan Heuberger
Orgel

Adriana Hölszky
[*1953]
»... und ich sah wie ein gläsernes Meer, mit Feuer gemischt ...«
für Orgel
[1997]

Mark Andre
[*1964]
Neues Werk
für Orgel
und Kontrabass
[2024]
Kompositionsauftrag der Universitätskirche St. Ludwig
URAUFFÜHRUNG

Mark Andre
iv 15 Himmelfahrt
für Orgel
[2018]

*|
Zu den Ticketpreisen und zu U30 siehe S. 43

Eine Veranstaltung der *musica viva* des Bayerischen Rundfunks

Seit 50 Jahren begleitet die Ernst von Siemens Musikstiftung das internationale Musikleben, setzt sich in einzigartiger Weise für die Musik unserer Zeit ein, fördert Komponist*innen, Interpret*innen, Ensembles, Projekte, Publikationen und Veranstaltungen zeitgenössischer Musik. Mit der 2016 gemeinsam mit der *musica viva* und Lucerne Festival ins Leben gerufenen *räsonanz* – Stifterkonzertinitiative ermöglicht die Ernst von Siemens Musikstiftung außergewöhnliche Gastspiele internationaler Sinfonieorchester mit zeitgenössischer Musik.
Sie kommt damit ihrer Verpflichtung der Neuen Musik gegenüber nach, ermutigt die großen Klangkörper, Werke der jüngeren Gegenwart ins Repertoire aufzunehmen, und verhilft auch schwer zu realisierenden Werken zu Wiederaufführungen.
Durch *räsonanz* wächst nicht nur die Selbstverständlichkeit, mit der sich das Neue im Konzertsaal etabliert, sondern mögen sich auch die Ohren der Musiker*innen und des Publikums weiter für das Ungewohnte und die Wahrnehmung des Neuen in der Musik öffnen.

Zu den Münchner *räsonanz* – Stifterkonzerten 2024 und 2025
siehe S. 9 und S. 23

ernst von siemens musikstiftung | LUCERNE FESTIVAL | BR musicaviva

evs-musikstiftung.ch | lucernefestival.ch | br-musica-viva.de

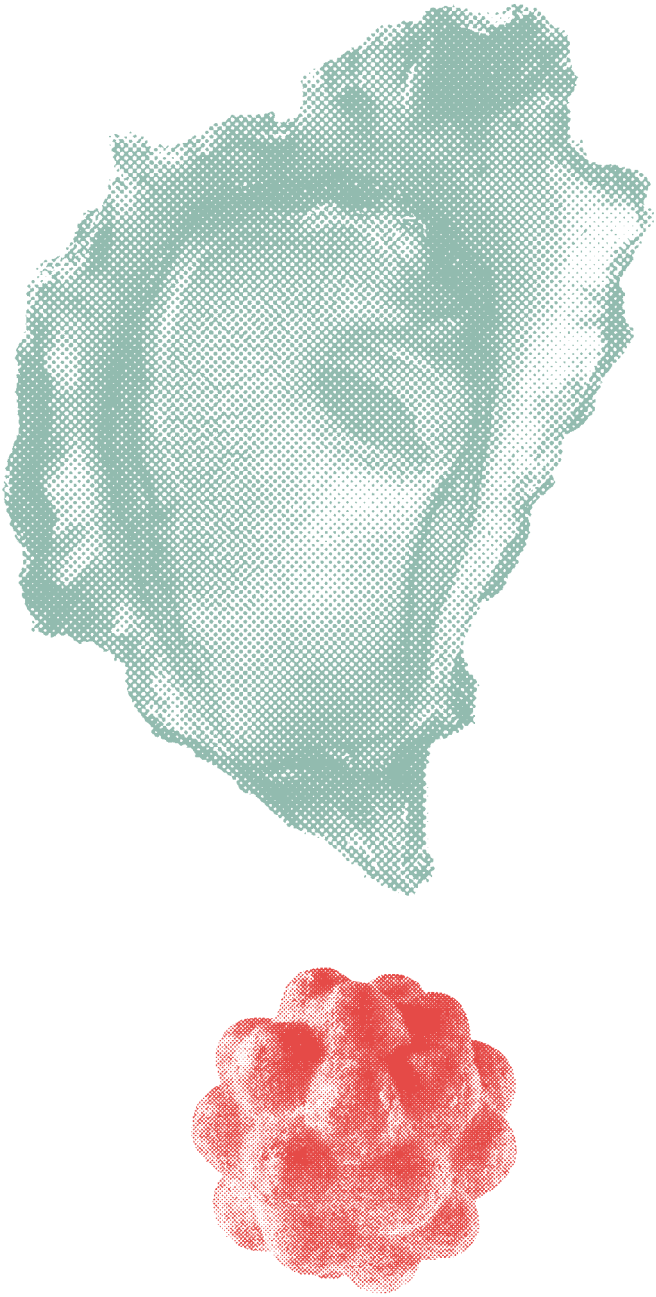
Saison

20 24

20 25

SEITE

43 Preise Einzelkarten/U30
44 musica viva Geschenkgutschein
45 Vorteile als Abonnent*in
46 musica viva Abonnements 2024/25
47 Abo- und Ticketservice
48 Veranstaltungsorte
49 Bleiben Sie auf dem Laufenden
50 musica viva/Newsletter
51 musica viva im Radio
52 musica viva CD-Edition
55 Impressum



für alle Veranstaltungen der ***musica viva*-Saison 2024/25** im im **Prinzregententheater** (**28.09.24, 09.01.25**) und im **Herkulessaal der Residenz** (**25.10.24, 20.12.24, 22.03.25, 25.04.25, 23.05.25**):

1. Kategorie:	**44**	EURO
2. Kategorie:	**29**	EURO
3. Kategorie:	**15**	EURO

für die Veranstaltung mit dem Arditti Quartet am **29.09.24** in der **Allerheiligenhofkirche**:

Einheitspreis:	**15**	EURO

für die Veranstaltung am **24.05.25** in der **Universitätskirche St. Ludwig**:

Einheitspreis:	**15**	EURO

U30-Ticket

Für 10 Euro ins Konzert – ein gemeinsames Angebot von Symphonieorchester und Chor des Bayerischen Rundfunks, Münchner Rundfunkorchester und der musica viva *für alle Menschen unter 30 Jahren.*
Die U30-Tickets können für **alle Veranstaltungen** der ***musica viva*** ab Vorverkaufsbeginn online, vor Ort, oder telefonisch bei **BRticket** erworben werden. Beim Besuch des Konzertes ist das Alter durch einen entsprechenden Lichtbildausweis nachzuweisen.

Schwerbehinderte erhalten unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises eine Ermäßigung von 50%.

Jede Einzelkarte berechtigt zur kostenlosen Nutzung des MVV für die Fahrt zur Veranstaltung und zurück.

Für die Konzerte der *musica viva* sind die Einzelkarten ab dem **19. März 2024** erhältlich.

Das perfekte Geschenk!

Sie möchten Freund*innen, Verwandten oder Kolleg*innen eine Freude bereiten? Mit einem ***musica viva*-Gutschein** haben Sie die Möglichkeit dazu. Die Beschenkten können aus den Konzerten der *musica viva* des Bayerischen Rundfunks wählen und den Gutschein direkt online einlösen.

Alle Informationen unter: br-musica-viva.de/gutschein

Abonnent*innen sparen bis ca. 30 % im Vergleich zum Einzelkartenkauf.

Abo-Card: Pro Abonnement erhalten Sie eine persönliche Kundenkarte im Scheckkartenformat (Abo-Card), mit der wir Ihnen auf Konzerte der BR-Klangkörper einen Preisnachlass von 10% gewähren (inklusive Vorverkaufs- und Systemgebühr sowie MVV). Der Rabatt kann auch online unter **shop.br-ticket.de** eingesetzt werden (Registrierung erforderlich).

Übertragbarkeit: Abonnent*innen können ihren Platz für einzelne Konzerte auf Dritte übertragen. Da Sie für jedes Abonnementkonzert eine gesonderte Karte erhalten, kann diese einzeln weitergegeben werden.
Falls die Karte nicht persönlich weitergegeben werden kann, stellen wir gerne eine Ersatzkarte aus, die auf den Namen des Abonnement-Inhabers abgeholt werden kann.

Eintrittskarte als Fahrschein: Jede Abonnement- bzw. Einzelkarte für ein Konzert des Bayerischen Rundfunks beinhaltet die kostenlose Nutzung des MVV für die Fahrt zur Veranstaltung und zurück.

Die vollständigen Abonnementbedingungen entnehmen Sie bitte unserer Website **br-musica-viva.de/abo**

musica viva*-Abonnement
für 5 *musica viva*-Veranstaltungen

mit dem **Chor** und **Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks** am 25. Oktober und 20. Dezember 2024 sowie 22. März, 25. April und 23. Mai 2025 im *Herkulessaal der Residenz München*

1. Kategorie:	**180**	EURO
2. Kategorie:	**120**	EURO
3. Kategorie:	**60**	EURO

***| Das *musica viva*-Abonnement ist ab sofort erhältlich bis zum 11. Oktober 2024**

musica viva*-Abonnement *plus*
Zusätzlicher Bestandteil des *mv*-Abo *plus* sind die *räsonanz* – Stifterkonzerte 2024 und 2025:

5+1 Konzerte
5 *musica viva*-Konzerte mit dem BRSO und 1 Stifterkonzert der Wahl mit dem Orquestra Sinfónica do Porto Casa da Música am 28. September 2024 **oder** Les Siècles am 09. Januar 2025 im *Prinzregententheater München*

1. Kategorie:	**200**	EURO
2. Kategorie:	**135**	EURO
3. Kategorie:	**70**	EURO

5+2 Konzerte
5 *musica viva*-Konzerte mit dem BRSO und die beiden Stifterkonzerte mit dem Orquestra Sinfónica do Porto Casa da Música am 28. September 2024 **und** Les Siècles am 09. Januar 2025 im *Prinzregententheater München*

1. Kategorie:	**220**	EURO
2. Kategorie:	**150**	EURO
3. Kategorie:	**80**	EURO

***| Die beiden *musica viva*-Abonnements *plus* sind ab sofort erhältlich bis zum 13. September 2024**

*Abonnent*innen erhalten unter Vorlage der Abocard einen Nachlass von 10 % auf ausgewählte Konzerte der BR-Klangkörper.*

Vorverkauf und Abo-Service
Erdgeschoss des BR-Hochhauses
Arnulfstraße 44
80335 München

BRticket
Mo, Di, Do, Fr 9 – 16 Uhr [Mi geschlossen]
Telefon national: 0800 5900 594 [gebührenfrei]
Telefon international: +49 89 5900 10880
shop.br-ticket.de

BR Abonnementbüro
Mo, Di, Do, Fr 9 – 16 Uhr [Mi geschlossen]
Telefon: 0800 5900 595 [gebührenfrei, Inland]
Telefon: +49 89 55 80 80 [international]
serviceabo@br-ticket.de

Vorverkauf in München und im Umland bei allen
an *München Ticket* angeschlossenen Vorverkaufsstellen
muenchenticket.de/vvk

München Ticket
Postfach 20 14 13, 80014 München
Telefon: +49 89 54 81 81 81
info@muenchenticket.de

Allerheiligenhofkirche
Residenzstraße 1
80333 München
U-Bahn: U3, U4, U5, U6 ›Odeonsplatz‹
Bus: 100, 153, ›Odeonsplatz‹
Tram 19 ›Nationaltheater‹

Herkulessaal der Residenz
Residenzstr. 1
80333 München
S-Bahn S1 – S8 ›Marienplatz‹
U-Bahn U3, U6, U 4, U5 ›Odeonsplatz‹
Bus 100, 153 ›Odeonsplatz‹

Prinzregententheater
Prinzregentenplatz 12
81675 München
U-Bahn: U4 ›Prinzregentenplatz‹
Bus 100, 54 ›Prinzregentenplatz‹

Universitätskirche St. Ludwig
Ludwigstraße 22
80539 München
U-Bahn: U3, U6 ›Universität‹

***musica viva*-Website**
Die Website der *musica viva* **br-musica-viva.de** bietet Ihnen aktuelle Informationen zu den Konzertprogrammen, Projekten und Initiativen der *musica viva* des Bayerischen Rundfunks. Konzertsendungen werden nach dem Sendetermin in der Regel für 30 Tage als Audio zum Nachhören bereitgestellt.

***musica viva* NEWS – der monatliche Newsletter**
Nutzen Sie den kostenlosen Newsletter als Reminder und digitalen Wegweiser zu Programm- und Konzertinformationen, neuen Bloginhalten sowie Radioübertragungen auf BR-KLASSIK. Bleiben Sie so immer auf dem Laufenden über die *musica viva*-Konzertreihe des Bayerischen Rundfunks. Jetzt online anmelden unter **br-musica-viva.de/newsletter**

***musica viva*-Blog**
Hier finden Sie Details und Hintergründe zu den Konzertprojekten, zum Arbeitsalltag von Komponist*innen. ›Interviews in Bildern‹ bringen Ihnen die Künstler*innen auf originelle Weise näher.

Download Programmhefte
Programmhefte zu den *musica viva*-Veranstaltungen stehen vorab zum Download auf der *musica viva*-Website zur Verfügung und werden vor Ort im Konzertsaal im Printformat verkauft.

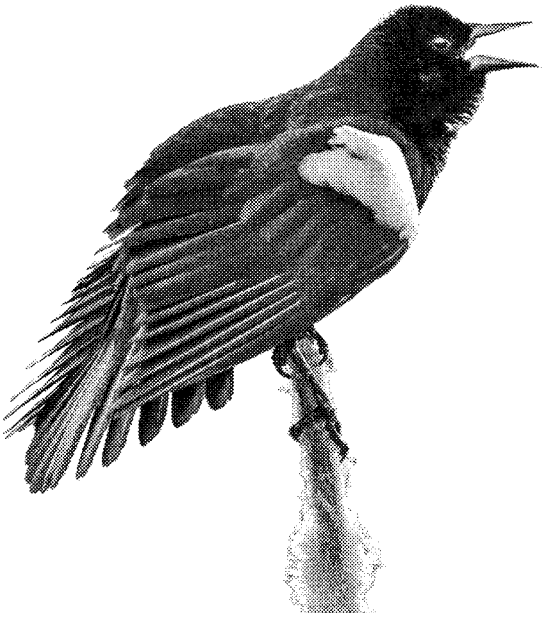
Konzerteinführungen
In der Regel finden für alle *musica viva*-Konzerte Einführungen statt, die mit der Eintrittskarte besucht werden können.

Jetzt *online* anmelden!

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden über die *musica viva* des Bayerischen Rundfunks, Münchens Konzertreihe für zeitgenössische Musik: Nutzen Sie den kostenlosen Newsletter als digitalen Wegweiser zu Programm- und Konzertinformationen, neuen Bloginhalten sowie Radioübertragungen auf BR-KLASSIK.

news letter *****

br-musica-viva.de/newsletter



Erleben Sie die *musica viva*-Veranstaltungen auch im Radio auf **BR-KLASSIK** – mit Musik und vielen Hintergründen: Komponist*innen erklären ihre neuen Werke, Dirigent*innen berichten von der Probenarbeit und Interpret*innen erzählen, was sie an der Gegenwartsmusik so fasziniert.

Die *musica viva*-Veranstaltungen der Saison 2024/25 werden in der Regel mitgeschnitten und zeitversetzt oder live auf **BR-KLASSIK** gesendet.

Im Anschluss an die Sendung können Sie den Konzertmitschnitt noch innerhalb von 30 Tagen über die Website **br-musica-viva.de/sendungen** zum Nachhören aufrufen. Dort erhalten Sie auch alle Sendedaten und weitere Informationen.

musica viva Video-Livestreams
Ausgewählte Produktionen sind auf **BR-KLASSIK Concert** als Video-Livestream und anschließend on demand verfügbar.

br-klassik.de
br-klassik.de/concert
br-klassik-newsletter

Die im Jahr 2000 gegründete CD-Edition der *musica viva* wird seit 2020 in Zusammenarbeit mit dem BR-KLASSIK Label fortgesetzt.

Als »Reihe für Komponistinnen und Komponisten« dokumentiert die *musica viva* CD-Edition Konzerte der *musica viva* mit dem Chor und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks sowie mit international renommierten Orchestern, Ensembles und Solist*innen.

Die *musica viva* CD-Veröffentlichungen wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, beim BR-KLASSIK Label **Rebecca Saunders** (Bestenliste des Preises der Deutschen Schallplattenkritik, Best Classical Tracks 2020 der New York Times), **Enno Poppe** (Diapason d'or 9/2020), **Mark Andre** (Los Excepcionales 9/2021), **Ondrej Adámek** (Franco-Abbiati-Preis 9/2022, Coup de Cœur 12/2022), **Klaus Ospald** (Especialmente Recomendado & Sonido Extraordinario 10/2023).

Die CDs sind erhältlich im Handel und im BRshop: br-shop.de ||| Nähere Informationen unter: **br-musica-viva.de/cd**

Sowohl das Umschlag- (Munken Pure), als auch das Inhaltspapier (Bavaria matt) ist mit dem EU Umweltzeichen ausgezeichnet. Aumüller Druck ist EMAS-zertifiziert und Mitglied im Umweltpakt Bayern. Die verwendeten Druckfarben sind mineralöl- sowie kobaltfrei und für das Recyceln des Papiers gut geeignet. Der Energiebedarf für die Produktion wird von einer eigenen Photovoltaikanlage und vom Wasserkraftwerk Regensburg gedeckt – ganz ohne Emissionen.

Druckprodukt
CO_2 kompensiert
klima-druck.de
ID-Nr. 24167106
VDM+

Die Teasertexte zu den Konzertprogrammen verfasste Harald Hodeige.

Nachdruck nur mit Genehmigung
Redaktionsschluss: 29. Februar 2024
Änderungen vorbehalten

musica viva

Künstlerische Leitung
Dr. Winrich Hopp
Organisations- und Produktionsleitung
Dr. Pia Steigerwald
Assistenz Organisation/Produktion
N. N.
Büro
Beate Rade

Servicebüro BR-KLANGKÖRPER
Sabine Wegele (*Leitung*)
Philipp Bauer, Tanja Jerkovic,
Erdmute Schruhl, Sophie Wohlschlögl,
Noëmi Zimdahl

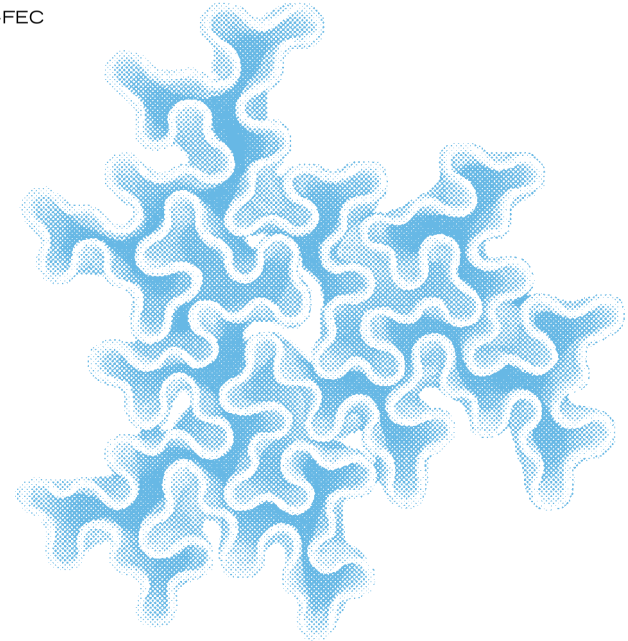
Herausgegeben vom
Bayerischen Rundfunk
Programmdirektion Kultur
Björn Wilhelm
Redaktion musica viva
Dr. Pia Steigerwald (verantwortlich)
Julian Kämper
Konzept | Gestaltung
Günter Karl Bose, Uwe Langner
[www.lmn-berlin.com]
Druck
Aumüller, Regensburg

Bayerischer Rundfunk
musica viva
Rundfunkplatz 1
D – 80 335 München
Tel +49-89-5900-42826
musicaviva@br.de
br-musica-viva.de

musica viva
2024 / 2025

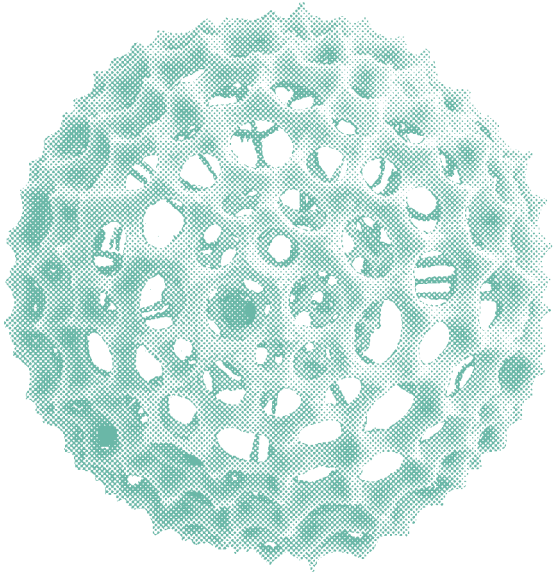
LMN>FEC

2024 > **2025**



BR KLASSIK

BR musicaviva



MUSICA VIVA
2024 ⟶ 2025